

Informations- und Medienrecht

Kommentar

von

Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Prof. Dr. Boris P. Paal, Prof. Roland Bornemann, Johannes Brose, Prof. Dr. Matthias Cornils, Dr. Alfred G. Debus, Erich Erlmeier, Dr. Christoph Fiedler, Dr. Nicola Grau, Prof. Dr. Annette Guckelberger, Andreas Gummer, Prof. Dr. Jörg Gundel, Anke-Sigrid Hahn, Moritz Hennemann, Marcus M. Herrmann, Prof. Dr. Gero Himmelsbach, Gabriele Hochschein, Dr. Moritz Karg, Dr. Gerd Kiparski, Sophia Kraus, Prof. Dr. Jürgen Kühling, Dr. Wolfgang Lent, Dr. Benjamin Leyendecker-Langner, Niels Lueg, Prof. Dr. Mario Martini, Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz, Dr. Stephan Ott, Thorsten Pries, Dr. Susanne Reinemann, Dr. Alexander Rinne, Prof. Dr. Matthias Rossi, Dr. Benjamin Schirmer, Daniela Schmieder, Dr. Christoph Schnabel, Dr. Corinna Sicko, Dr. Stefan Söder, Dr. Frederic Ufer, Prof. Dr. Matthias Weller, Prof. Dr. Norbert Wimmer

1. Auflage

[Informations- und Medienrecht – Gersdorf / Paal / Bornemann / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Informationsrecht, Neue Medien](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66196 9

beck-shop.de

Gersdorf/Paal
Informations- und Medienrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Informations- und Medienrecht

GRC • EMRK • GG • RStV • BGB
IFG • VIG • GWB • TKG • TMG

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. Dr. Hubertus Gersdorf

Gerd Bucerus-Stiftungsprofessur für
Kommunikationsrecht und Öffentliches
Recht, Universität Rostock

Prof. Dr. Boris P. Paal, M. Jur. (Oxford)

Direktor des Instituts für Medien- und
Informationsrecht (Abt. I: Zivil- und
Wirtschaftsrecht, Medien- und
Informationsrecht), Universität Freiburg

Bearbeitet von

Prof. Roland Bornemann, Johannes Brose, Prof. Dr. Matthias Cornils, Dr. Alfred G. Debus,
Erich Erlmeier, Dr. Christoph Fiedler, Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Dr. Nicola Grau, Prof.
Dr. Annette Guckelberger, Andreas Gummer, Prof. Dr. Jörg Gundel, Anke-Sigrid Hahn,
Dr. Moritz Hennemann, M.Jur., Marcus M. Herrmann, Prof. Dr. Gero Himmelsbach,
Gabriele Hochschein, Dr. Moritz Karg, Dr. Gerd Kiparski, Sophia Kraus, Prof. Dr. Jürgen
Kühling LL. M., Dr. Wolfgang Lent, Dr. Benjamin Leyendecker-Langner LL. M., Niels
Lueg, Prof. Dr. Mario Martini, Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz,
Dr. Stephan Ott, Prof. Dr. Boris P. Paal, M.Jur., Dr. Thorsten Pries, Dr. Susanne Reine-
mann, Dr. Alexander Rinne, Prof. Dr. Matthias Rossi, Dr. Benjamin Schirmer, Daniela
Schmieder, Dr. Christoph Schnabel LL.M., Dr. Corinna Sicko, Dr. Stefan Söder LL.M.,
Dr. Frederic Ufer, Prof. Dr. Matthias Weller und Prof. Dr. Norbert Wimmer.

2014



beck-shop.de

Zitiervorschlag: Gersdorf/Paal InfoMedienR/Bearbeiter RStV § 1 Rn. 1

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66196 9

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck u. Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Der Kommentar zum Informations- und Medienrecht verfolgt einen die klassischen Säulen des Öffentlichen Rechts und des Zivilrechts übergreifenden Ansatz, mit dem den veränderten rechtstatsächlichen Rahmenbedingungen Rechnung getragen wird. Mit diesem Kommentar werden im Bereich des für die moderne Zivilgesellschaft in seiner Bedeutung zentralen Informations- und Medienrechts zumindest in zweifacher Hinsicht bestehende Lücken geschlossen:

Zum einen fehlt bislang eine umfassende Gesamtdarstellung der jeweiligen Teilgebiete sowohl im Informations- als auch im Medienrecht, welche die erforderliche Zusammenschau von Öffentlichem Recht und Zivilrecht vornimmt. Zwar existieren bereits gesonderte Kommentierungen des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) des Bundes, des Umweltinformationsgesetzes (UIG) und des Verbraucherinformationsgesetzes (VIG). Eine übergreifende Darstellung des gesamten Informationsrechts, welche die Verbindungslinien zwischen den Teilgebieten des Informationsrechts aufzeigt, zugleich allerdings auch Friktionen deutlich macht, fehlt hingegen. Diese Lücke wird im vorgelegten Werk durch eine Gesamtdarstellung der Teilgebiete des Informationsrechts geschlossen. Neben der vorliegenden Bearbeitung des IFG des Bundes sollen zudem künftig schrittweise Kommentierungen der IFG der Länder treten. Ähnlich ist die Situation im Bereich des Medienrechts. Auch hier liegen gesonderte Darstellungen der einzelnen Rechtsgebiete vor, insbesondere im Presse- und Rundfunkrecht. Es mangelt aber an einer – nicht zuletzt durch die voranschreitende Medienkonvergenz gebotenen – übergreifenden Darstellung des gesamten Medienrechts aus der Perspektive des Öffentlichen Rechts sowie des Zivilrechts. Der besonderen Regulierungstiefe und Rolle des Rundfunks entsprechend, liegt der Fokus des vorliegenden Werkes zum einen auf Kommentierungen der jeweiligen Bestimmungen des Landesrundfunkrechts. Breiten Raum nehmen zum anderen auch die Darstellungen der bürgerlich-rechtlichen Vorschriften und des Kartellrechts mit deren informations- und medienrechtlichen Einschlägen ein. Hervorgehoben seien insoweit etwa das weite Feld des Äußerungsrechts im Kontext des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts sowie die aktuelle Diskussion über den Pressevertrieb durch das Presse-Grosso, welche in einer Novellierung des GWB mündete. Die Kommentierung der Regelungen zum Internet nimmt angesichts der stetig an Bedeutung gewinnenden Internetkommunikation einen zentralen Stellenwert im Gesamtkommentar ein; exemplarisch zu benennen sind insoweit Fragen der Netzneutralität, der Behandlung von Suchmaschinen und der Haftung im Internet.

Zum anderen: Mit der Zusammenführung des Informations- und Medienrechts in einem Kommentarprojekt wird mit Bedacht in vielerlei Hinsicht Neuland betreten und zugleich eine weitere Lücke geschlossen. Für die klassischen Medien ist die Informationsbeschaffung das „tägliche Brot“ journalistischer Arbeit. So wird die Informationsbeschaffung mit guten Gründen durch die entsprechenden Auskunftsansprüche nach den Presse- und Mediengesetzen besonders geschützt. Unter den Bedingungen moderner Internetkommunikation, unter denen der Einzelne ohne wesentliche Zugangshürden an der Massenkommunikation teilnehmen kann und Medienfreiheiten realiter zu Jedermann-Freiheiten geworden sind, gewinnt das Informationsrecht für das Medienrecht zunehmend an Bedeutung. Der Zugang zu Informationen ist der Schlüssel zur Entfaltung kommunikativer Energien und zur Ausschöpfung des dem Internet inhärenten Potenzials für eine aktive Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am Prozess individueller und öffentlicher Meinungsbildung. In der Gesamtschau von Informations- und Medienrecht manifestiert sich nach alledem der besondere Anspruch und Mehrwert des vorgelegten Werks sowie dessen Bedeutung für die zutreffende Erfassung einer für die Zivilgesellschaft höchst bedeutsamen Querschnittsmaterie. In Ansehung bereits etablierter Einzelkommentierungen zum Datenschutzrecht (z. B. in der Reihe der Beck'schen Online-Kommentare der BeckOK Datenschutzrecht, hrsg. von Wolff/Brink), zum Lauterkeitsrecht und zum Urheberrecht (z. B. der BeckOK Urheberrecht, hrsg. von Ahlberg/Götting) wurden diese informations- und medienrechtlich ebenfalls einschlägigen Gebiete von einer Aufnahme zunächst bewusst ausgenommen; mittel- und langfristig soll das Werk

beck-shop.de

Vorwort

diesbezüglich punktuell entsprechend erweitert werden. Die Kommentierung zum TKG wurde zunächst auf die besondere Missbrauchsaufsicht (§§ 41a–43) und den Kundenschutz (§§ 43a–47b) beschränkt; eine Erweiterung ist auch hier vorgesehen. Zum Jugendmedienschutz existiert bereits eine eigenständige Online-Komentierung (BeckOK JMStV, hrsg. von Liesching), weshalb das Rechtsgebiet vom vorliegenden Werk ausgenommen wurde.

Das Werk basiert auf der Edition 2 des Beck'schen Online-Kommentars Informations- und Medienrecht mit Stand 1. November 2013. Dem Muster der Beck'schen Online-Kommentare folgend haben sich alle Autorinnen und Autoren an den Bedürfnissen der Praxis orientiert und dabei einem hohen wissenschaftlichen Anspruch genügt. Im Interesse einer einfach zu handhabenden Nutzung und raschen Orientierung innerhalb des Gesamtwerkes sind sämtliche Einzelkommentierungen nach demselben Muster aufgebaut: Zu Beginn wird der jeweilige Gesetzestext wiedergegeben. Im Anschluss hieran erfolgt ein Überblick, in dem sich die wesentlichen Inhalte der nachfolgenden Kommentierungen finden. Den Hauptteil bilden sodann die eigentlichen Kommentierungen der jeweiligen Bestimmungen. Diese Kommentierungen werden von einer – auch optisch hervorgehobenen – Detailsbene ergänzt, auf der im Bedarfsfall einzelne Aspekte vertieft behandelt oder Beispiele dargestellt werden; der Lesefluss und die Fokussierung auf die die Kommentierung durchziehenden Grundlinien bleiben somit ungestört.

Ein besonderer Vorzug des Werkes liegt darin, dass Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichsten Bereichen der Wissenschaft und Praxis gewonnen werden konnten. Die Mitwirkung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, Richterinnen und Richtern, Anwältinnen und Anwälten sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Medienanstalten, Verbände, (Medien-)Unternehmen sowie der Behörden dient dem unverzichtbaren Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis und dem Ziel einer praxisorientierten und wissenschaftlich fundierten Kommentierung der gesetzlichen Bestimmungen aus den einzelnen Rechtsgebieten.

Den Autorinnen und Autoren, deren Beiträge dieses Werk erst möglich gemacht haben, sprechen wir unseren besonderen, tief empfundenen Dank aus. Der gemeinsame Wille, dieses Kommentarprojekt zum Erfolg zu führen, hat es bewirkt, dass das Gesamtwerk pünktlich erschienen ist. Großen Dank schulden wir selbstredend auch dem Verlag, namentlich und zuvörderst Herrn Dr. Lent, sowie allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Lehrstühle für deren Engagement.

Für allfällige Anregungen, Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge sind die Herausgeber stets dankbar. Bitte schreiben Sie an hubertus.gersdorf@uni-rostock.de oder boris.paal@jura.uni-freiburg.de.

Rostock/Freiburg i. Br., im November 2013

Hubertus Gersdorf/Boris P. Paal

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis V
Vorwort VII
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungsverzeichnis XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur XXV

I. Mediengrundrechte

1. Charta der Grundrechte (GRC) – Auszüge – 1
2. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) – Auszüge – 26
3. Grundgesetz (GG) – Auszüge – 61

II. Rundfunk und presseähnliche Telemedien

1. Rundfunkstaatsvertrag (RStV) – Auszüge – 197
2. Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBeitrStV). 620

III. Medienäußerungsrecht

1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszüge – 667
2. Kunsturhebergesetz (KUG) – Auszüge – 789

IV. Informationsfreiheitsrecht

1. Informationsfreiheitsgesetz (IFG) 817
2. Umweltinformationsgesetz (UIG) 1096
3. Verbraucherinformationsgesetz (VIG) 1166

V. Medienwirtschaft

1. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) – Auszüge – 1211
2. EG-Fusionskontrollverordnung (FKVO) – Auszüge – 1294
3. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Auszüge – 1318
4. Telekommunikationsgesetz (TKG) – Auszüge – 1357
5. Telemediengesetz (TMG) – Auszüge – 1479

Sachverzeichnis 1583

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis V
Vorwort VII
Inhaltsübersicht IX
Abkürzungsverzeichnis XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur XXV

I. Mediengrundrechte

1. Charta der Grundrechte (GRC) – Auszüge – 1
Art. 7 Achtung des Privat- und Familienlebens 1
Art. 8 Schutz personenbezogener Daten 6
Art. 11 Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit 12

2. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) – Auszüge – 26
Art. 8 Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens 26
Art. 10 Freiheit der Meinungsäußerung 38

3. Grundgesetz (GG) – Auszüge – 61
Art. 1 [Schutz der Menschenwürde, Menschenrechte, Grundrechtsbindung] 61
Art. 2 [Freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit der Person] 61
Art. 5 [Recht der freien Meinungsäußerung, Medienfreiheit, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit] 98
Art. 10 [Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis] 165
Art. 70 [Gesetzgebung des Bundes und der Länder] 184
Art. 73 [Gegenstände der ausschließlichen Gesetzgebung] 191
Art. 74 [Gegenstände der konkurrierenden Gesetzgebung] 193

II. Rundfunk und presseähnliche Telemedien

1. Rundfunkstaatsvertrag (RStV) – Auszüge – 197
 Präambel 197

I. Abschnitt. Allgemeine Vorschriften 204
§ 1 Anwendungsbereich 204
§ 2 Begriffsbestimmungen 213
§ 3 Allgemeine Grundsätze 231
§ 4 Übertragung von Großereignissen 239
§ 5 Kurzberichterstattung 247
§ 6 Europäische Produktionen, Eigen-, Auftrags- und Gemeinschaftsproduktionen 256
§ 7 Werbegrundsätze, Kennzeichnungspflichten 266
§ 7a Einfügung von Werbung und Teleshopping 276
§ 8 Sponsoring 282
§ 8a Gewinnspiele 294
§ 9 Informationspflicht, zuständige Behörden 303
§ 9a Informationsrechte 306
§ 9b Verbraucherschutz 311
§ 10 Berichterstattung, Informationssendungen, Meinungsumfragen 314

XI

Inhaltsverzeichnis

II. Abschnitt. Vorschriften für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk 317

§ 11 Auftrag 317

§ 11a Angebote 324

§ 11b Fernsehprogramme 326

§ 11c Hörfunkprogramme 333

§ 11d Telemedien 338

§ 11e Satzungen, Richtlinien, Berichtspflichten 352

§ 11f Telemedienkonzepte sowie neue oder veränderte Telemedien 353

§§ 12–19 (keine Kommentierung) 361

III. Abschnitt. Vorschriften für den privaten Rundfunk 361

1. Unterabschnitt. Grundsätze 361

§ 20 Zulassung 361

§ 20a Erteilung einer Zulassung für Veranstalter von bundesweit verbreitetem Rundfunk 371

§ 20b Hörfunk im Internet 377

2. Unterabschnitt. Verfassungsrechtliche Vorschriften 379

§ 21 Grundsätze für das Zulassungsverfahren 379

§ 22 Auskunftsrechte und Ermittlungsbefugnisse 384

§ 23 Publizitätspflicht und sonstige Vorlagepflichten 389

§ 24 Vertraulichkeit 391

3. Unterabschnitt. Sicherung der Meinungsvielfalt 395

§ 25 Meinungsvielfalt, regionale Fenster 395

§ 26 Sicherung der Meinungsvielfalt im Fernsehen 405

§ 27 Bestimmung der Zuschaueranteile 418

§ 28 Zurechnung von Programmen 424

§ 29 Veränderung von Beteiligungsverhältnissen 431

§ 30 Vielfaltssichernde Maßnahmen 435

§ 31 Sendezeit für unabhängige Dritte 436

§ 32 Programmbeirat 452

§ 33 Richtlinien 457

§ 34 Übergangsbestimmung 459

§§ 35–40 (keine Kommentierung) 462

5. Unterabschnitt. Programmgrundsätze, Sendezeit für Dritte 462

§ 41 Programmgrundsätze 462

§ 42 Sendezeit für Dritte 467

6. Unterabschnitt. Finanzierung, Werbung, Teleshopping 476

§ 43 Finanzierung 476

§ 44 Zulässige Produktplatzierung 479

§ 45 Dauer der Fernsehwerbung 482

§ 45a Teleshopping-Fenster und Eigenwerbekanäle 486

§ 45b [aufgehoben] 488

§ 46 Richtlinien 488

§ 46a Ausnahmen für regionale und lokale Fernsehveranstalter 491

§ 47 (keine Kommentierung) 492

IV. Abschnitt. Revision, Ordnungswidrigkeiten 492

§ 48 Revision zum Bundesverwaltungsgericht 492

§ 49 Ordnungswidrigkeiten 493

V. Abschnitt. Plattformen, Übertragungskapazitäten 510

§ 50 Grundsatz 510

§ 51 Zuordnung von drahtlosen Übertragungskapazitäten 511

§ 51a Zuweisung von drahtlosen Übertragungskapazitäten an private Anbieter durch die zuständige Landesmedienanstalt 514

Inhaltsverzeichnis

§ 51b	Weiterverbreitung	517
§ 52	Plattformen	520
§ 52a	Regelungen für Plattformen.....	527
§ 52b	Belegung von Plattformen	530
§ 52c	Technische Zugangsfreiheit.....	539
§ 52d	Entgelte, Tarife	547
§ 52e	Vorlage von Unterlagen, Zusammenarbeit mit der Regulierungsbehörde für Telekommunikation.....	551
§ 52f	Maßnahmen durch die zuständige Landesmedienanstalt	554
§ 53	Satzungen, Richtlinien	555
§ 53a	Überprüfungsklausel	557
§ 53b	Bestehende Zulassungen, Zuordnungen, Zuweisungen; Anzeige von bestehenden Plattformen	559
VI. Abschnitt. Telemedien		561
§ 54	Allgemeine Bestimmungen.....	561
§ 55	Informationspflichten und Informationsrechte	563
§ 56	Gegendarstellung	564
§ 57	<i>(keine Kommentierung)</i>	573
§ 58	Werbung, Sponsoring, fernsehähnliche Telemedien, Gewinnspiele.....	573
§ 59	Aufsicht	582
§ 60	Telemediengesetz, Öffentliche Stellen	597
§ 61	Notifizierung	598
VII. Abschnitt. Übergangs- und Schlußvorschriften		598
§§ 62–64 <i>(keine Kommentierung)</i>		598
Anlage	(zu § 11b Abs. 1 Nr. 2 des Rundfunkstaatsvertrages).....	598
Anlage	(zu § 11b Abs. 3 Nr. 2 des Rundfunkstaatsvertrages).....	604
Anlage	(zu § 11c Abs. 3 Nr. 3 des Rundfunkstaatsvertrages).....	614
Anlage	(zu § 11d Abs. 5 Satz 4 des Rundfunkstaatsvertrages)	618
2. Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBeitrStV)		620
§ 1	Zweck des Rundfunkbeitrags.....	620
§ 2	Rundfunkbeitrag im privaten Bereich	623
§ 3	Wohnung.....	627
§ 4	Befreiungen von der Beitragspflicht, Ermäßigung.....	630
§ 5	Rundfunkbeitrag im nicht privaten Bereich	636
§ 6	Betriebsstätte, Beschäftigte	641
§ 7	Beginn und Ende der Beitragspflicht, Zahlungsweise, Verjährung.....	643
§ 8	Anzeigepflicht.....	644
§ 9	Auskunftsrecht, Satzungsermächtigung.....	646
§ 10	Beitragsgläubiger, Schickschuld, Erstattung, Vollstreckung	650
§ 11	Verwendung personenbezogener Daten.....	651
§ 12	Ordnungswidrigkeiten	657
§ 13	Revision zum Bundesverwaltungsgericht.....	660
§ 14	Übergangsbestimmungen	661
§ 15	Vertragsdauer, Kündigung.....	665
III. Medienäußerungsrecht		
1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszüge –		667
§ 12	Namensrecht.....	667
§ 823	Schadensersatzpflicht	687
§ 1004	Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	762

Inhaltsverzeichnis

2. Kunsturhebergesetz (KUG) – Auszüge – 789

§ 22 [Recht am eigenen Bilde]..... 789

§ 23 [Ausnahmen zu § 22] 797

§ 24 [Ausnahmen im öffentlichen Interesse] 816

IV. Informationsfreiheitsrecht

1. Informationsfreiheitsgesetz (IFG)..... 817

§ 1 Grundsatz 817

§ 2 Begriffsbestimmungen 874

§ 3 Schutz von besonderen öffentlichen Belangen 883

§ 4 Schutz des behördlichen Entscheidungsprozesses 949

§ 5 Schutz personenbezogener Daten..... 959

§ 6 Schutz des geistigen Eigentums und von Betriebs- oder
Geschäftsgeheimnissen 971

§ 7 Antrag und Verfahren 986

§ 8 Verfahren bei Beteiligung Dritter 1010

§ 9 Ablehnung des Antrags; Rechtsweg 1020

§ 10 Gebühren und Auslagen 1041

§ 11 Veröffentlichungspflichten 1061

§ 12 Bundesbeauftragter für die Informationsfreiheit 1066

§ 13 Änderung anderer Vorschriften 1084

§ 14 Bericht und Evaluierung 1090

§ 15 Inkrafttreten 1092

2. Umweltinformationsgesetz (UIG)..... 1096

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften..... 1096

§ 1 Zweck des Gesetzes; Anwendungsbereich..... 1096

§ 2 Begriffsbestimmungen 1101

Abschnitt 2. Informationszugang auf Antrag 1121

§ 3 Anspruch auf Zugang zu Umweltinformationen 1121

§ 4 Antrag und Verfahren 1129

§ 5 Ablehnung des Antrags..... 1131

§ 6 Rechtsschutz 1135

§ 7 Unterstützung des Zugangs zu Umweltinformationen 1139

Abschnitt 3. Ablehnungsgründe..... 1140

§ 8 Schutz öffentlicher Belange 1140

§ 9 Schutz sonstiger Belange..... 1150

Abschnitt 4. Verbreitung von Umweltinformationen 1155

§ 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit 1155

§ 11 Umweltzustandsbericht 1159

Abschnitt 5. Schlussvorschriften 1160

§ 12 Gebühren und Auslagen..... 1160

§ 13 Überwachung..... 1163

§ 14 Ordnungswidrigkeiten 1164

3. Verbraucherinformationsgesetz (VIG) 1166

§ 1 Anwendungsbereich 1166

§ 2 Anspruch auf Zugang zu Informationen 1171

§ 3 Ausschluss- und Beschränkungsgründe 1181

§ 4 Antrag 1192

XIV

Inhaltsverzeichnis

§ 5 Entscheidung über den Antrag..... 1198

§ 6 Informationsgewährung 1204

§ 7 Gebühren und Auslagen 1208

V. Medienwirtschaft

1. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) – Auszüge – 1211

Abschnitt 1. Vorschriften für Unternehmen 1211

Artikel 101 [Kartellverbot] 1211

Artikel 102 [Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung] 1241

Artikel 103 [Erlass von Verordnungen und Richtlinien] 1258

Artikel 104 [Übergangsbestimmung] 1259

Artikel 105 [Wettbewerbsaufsicht] 1260

Artikel 106 [Öffentliche Unternehmen; Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse]..... 1261

Abschnitt 2. Staatliche Beihilfen 1264

Artikel 107 [Beihilfeverbot; Ausnahmen] 1264

Artikel 108 [Beihilfeaufsicht] 1284

Artikel 109 [Erlass von Durchführungsverordnungen]..... 1291

2. EG-Fusionskontrollverordnung (FKVO) – Auszüge – 1294

Artikel 1 Anwendungsbereich 1294

Artikel 2 Beurteilung von Zusammenschlüssen 1296

Artikel 3 Definition des Zusammenschlusses..... 1308

Artikel 4 Vorherige Anmeldung von Zusammenschlüssen und Verweisung vor der Anmeldung auf Antrag der Anmelder 1311

Artikel 5 Berechnung des Umsatzes 1313

Artikel 21 Anwendung dieser Verordnung und Zuständigkeit..... 1316

3. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Auszüge – 1318

Erster Abschnitt. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen, Beschlüsse u. abgestimmte Verhaltensweisen..... 1318

§ 1 Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen 1318

§ 2 Freigestellte Vereinbarungen..... 1318

§ 3 Mittelstandskartelle 1319

Zweiter Abschnitt. Marktbeherrschung, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten 1319

§ 18 Marktbeherrschung 1319

§ 19 Verbotenes Verhalten von marktbeherrschenden Unternehmen 1320

§ 20 Verbotenes Verhalten von Unternehmen mit relativer oder überlegener Marktmacht..... 1321

§ 21 Boykottverbot, Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens 1322

Fünfter Abschnitt. Sonderregeln für bestimmte Wirtschaftsbereiche 1323

§ 30 Preisbindung bei Zeitungen und Zeitschriften 1323

Siebenter Abschnitt. Zusammenschlusskontrolle..... 1338

§ 35 Geltungsbereich der Zusammenschlusskontrolle..... 1338

§ 36 Grundsätze für die Beurteilung von Zusammenschlüssen 1340

§ 37 Zusammenschluss..... 1347

§ 38 Berechnung der Umsatzerlöse und der Marktanteile 1349

§ 39 Anmelde- und Anzeigepflicht 1351

§ 40 Verfahren der Zusammenschlusskontrolle..... 1352

Inhaltsverzeichnis

§ 41 Vollzugsverbot, Entflechtung 1354

§ 42 Ministererlaubnis 1355

§ 43 Bekanntmachungen 1356

4. Telekommunikationsgesetz (TKG) – Auszüge – 1357

Teil 2. Marktregulierung 1357

Abschnitt 4. Sonstige Verpflichtungen 1357

§ 41a Netzneutralität 1357

Abschnitt 5. Besondere Missbrauchsaufsicht 1374

§ 42 Missbräuchliches Verhalten eines Unternehmens mit beträchtlicher
Marktmacht 1374

§ 43 Vorteilsabschöpfung durch die Bundesnetzagentur 1386

Teil 3. Kundenschutz 1391

§ 43a Verträge 1391

§ 43b Vertragslaufzeit 1398

§ 44 Anspruch auf Schadensersatz und Unterlassung 1400

§ 44a Haftung 1404

§ 45 Berücksichtigung der Interessen behinderter Endnutzer 1406

§ 45a Nutzung von Grundstücken 1409

§ 45b Entstörungsdienst 1411

§ 45c Normgerechte technische Dienstleistung 1412

§ 45d Netzzugang 1413

§ 45e Anspruch auf Einzelbindungsnachweis 1417

§ 45f Vorausbezahlte Leistung 1421

§ 45g Verbindungspreisberechnung 1423

§ 45h Rechnungsinhalt, Teilzahlungen 1426

§ 45i Beanstandungen 1431

§ 45j Entgeltspflicht bei unrichtiger Ermittlung des Verbindungsaufkommens 1437

§ 45k Sperre 1439

§ 45l Dauerschuldverhältnisse bei Kurzwahldiensten 1444

§ 45m Aufnahme in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse 1447

§ 45n Transparenz, Veröffentlichung von Informationen und zusätzliche
Dienstemerkmale zur Kostenkontrolle 1449

§ 45o Rufnummernmissbrauch 1453

§ 45p Auskunftsanspruch über zusätzliche Leistungen 1455

§ 46 Anbieterwechsel und Umzug 1458

§ 47 Bereitstellen von Teilnehmerdaten 1467

§ 47a Schlichtung 1475

§ 47b Abweichende Vereinbarungen 1477

5. Telemediengesetz (TMG) – Auszüge – 1479

Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen 1479

§ 1 Anwendungsbereich 1479

§ 2 Begriffsbestimmungen 1487

§ 2a Europäisches Sitzland 1497

§ 3 Herkunftslandprinzip 1502

Abschnitt 2. Zulassungsfreiheit und Informationspflichten 1513

§ 4 Zulassungsfreiheit 1513

§ 5 Allgemeine Informationspflichten 1514

§ 6 Besondere Informationspflichten bei kommerziellen Kommunikationen 1527

Abschnitt 3. Verantwortlichkeit 1532

§ 7 Allgemeine Grundsätze 1532

XVI

Inhaltsverzeichnis

§ 8 Durchleitung von Informationen. 1549

§ 9 Zwischenspeicherung zur beschleunigten Übermittlung von Informationen. . 1558

§ 10 Speicherung von Informationen 1564

Abschnitt 4. Datenschutz 1576

§§ 11–15a *(keine Kommentierung)*. 1576

Abschnitt 5. Bußgeldvorschriften. 1576

§ 16 Bußgeldvorschriften. 1576

Sachverzeichnis 1583

beck-shop.de